

**Antwort:** Unsere Parteiorganisation hat die Erfahrung gemacht: Was den Genossenschaftsmitgliedern gründlich erläutert wird, das setzen sie auch in die Tat um. Die Leitungstätigkeit erfordert nicht nur eine gute Organisation der Arbeit, sondern vor allem die Überzeugung der Menschen. Die Parteileitung hilft den Leitern, dieser Anforderung immer besser gerecht zu werden. In den Brigaden bzw. Abteilungen finden jeden Monat Versammlungen statt, wie es im Musterstatut festgelegt ist. Dort beraten die Leiter mit den Genossenschaftsbauern über die Aufgaben der Kollektive, informieren über die Entwicklung der ganzen KAP und werten die Ergebnisse der Arbeit aus. In diesen Versammlungen wurden von den Mitgliedern nach der Getreideernte zahlreiche Vorschläge unterbreitet, wie das Tempo in der Hackfruchternte erhöht werden kann. Es ging um die Vermeidung von Stillstandszeiten durch bessere Schichtablösung auf dem Felde, vorbeugende Instandsetzung der Maschinen und um eine bessere Versorgung am Arbeitsplatz.

In jedem Winterhalbjahr findet die marxistisch-leninistische Weiterbildung der Genossenschaftsbauern statt, bei der die Abteilungsleiter die Seminare leiten. Mitglieder der Parteileitung helfen ihnen bei der Vorbereitung und unterstützen sie auch bei der Seminarführung.

70 Genossenschaftsmitglieder, darunter viele Genossen, sind in Kommissionen der KAP tätig. Eine beispielhafte Arbeit leisten der Frauenausschuß, die Wettbewerbskommission und die Kommission für Kultur, Sport und Sozialwesen. Die Wettbewerbskommission, in der Genosse Wolfgang Saß eine aktive Rolle spielt, hat zum Beispiel geholfen, die Schichtarbeit am Sortierplatz durchzusetzen. In der Bildung von Brigaderräten sieht die Parteiorganisation eine weitere Möglichkeit, die Teilnahme der Genossenschafts-

bauern an der Leitung und Planung zu verstärken.

**Frage:** Im Programm der SED wird die Kooperation als ein Wesenszug der Agrarpolitik unserer Partei bezeichnet. Wie wirkt die Parteiorganisation darauf ein, daß die Kooperation richtig verstanden und organisiert wird?

**Antwort:** Die Parteiorganisation weist nach, daß die Kooperation auch unserer KAP immer neue Möglichkeiten eröffnet, mehr, besser und billiger zu produzieren und stetig die Versorgung der Bevölkerung sowie die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern zu verbessern. Mit dem ACZ Dömitz, dem Meliorationsbetrieb und dem Kreisbetrieb für Landtechnik arbeitet unsere KAP seit Jahren erfolgreich zusammen. Das Grünfütter wird mit der KAP Steesow gemeinsam geerntet. Die Kartoffelernte beider KAP wird einheitlich geleitet. Die Parteiorganisation wird die Ergebnisse gründlich auswerten und ihre politisch-ideologische Arbeit zur Vertiefung der Kooperation verstärken.

Besondere Bedeutung mißt unsere Grundorganisation den Beziehungen der KAP zu den LPG Tierproduktion bei. Mit den drei LPG besteht eine gute Zusammenarbeit. Sie umfaßt vor allem die bedarfsgerechte Versorgung der Tiere mit Futter. Es gibt aber auch gemeinsame Baubrigaden, eine gegenseitige Hilfe mit Arbeitskräften, einen gemeinsamen Investitionsfonds. Die Versorgung der Mitglieder mit warmem Essen, die Naherholung und der Wohnungsbau werden ebenfalls gemeinsam organisiert. Unsere Parteiorganisation geht davon aus, daß diese enge Kooperation die Voraussetzung für den Übergang von der kooperativen Abteilung zur selbständigen LPG Pflanzenproduktion ist.

Das Interview führten  
Joachim Marwitz und Hartwig Wolff.

## Leserbriefe

Partei besonders hinsichtlich der von Genossen Erich Honecker formulierten 10 Punkte zur Vorbereitung von Investitionen ausüben. Wir sind der Auffassung, daß bauwirtschaftliche Kontrolle vieler Initiativen und auch der Führung und Kontrolle der BPO bedarf, damit die Beschlüsse von Partei und Regierung voll in die Tat umgesetzt werden können. In unserer BPO hat diese Aufgabe einen festen Platz.

Lothar Erfurth  
ParteiSekretär in der Staatlichen  
Bauaufsicht,  
Abteilung Industrie- und Wasserbau  
Erfurt

## Lebensbedingungen entwickeln sich mit

Ein Schwerpunkt in der Arbeit der Kreisparteiorganisation Angermünde der SED ist — neben der Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit — die Leistungsstabilisierung der landwirtschaftlichen Produktion.

Im Bereich der Pflanzenproduktion ist mit der Bildung des VEG Pflanzenproduktion Angermünde und Tantow sowie der LPG Pflanzenproduktion Casekow und Gartz/Oder mit Jahresbeginn ein weiterer Schritt zur umfassenden

Entwicklung der Landwirtschaft getan worden. Die Grundorganisationen und Parteigruppen der Betriebe und Einrichtungen des Kreises verstehen ihren Parteauftrag so, daß sie in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Volksvertretungen die Leitungen der landwirtschaftlichen Betriebe befähigen, in den kommenden Jahren die Pflanzenproduktion noch leistungsfähiger zu gestalten.

Die Trockenwerke unseres Kreises werden die Kapazität auf